

## KOMMANDO-ERKLÄRUNG

heute haben wir mit dem kommando khaled akor den staatssekretär im finanzministerium, hans tietmeyer, angegriffen.

tietmeyer ist stratege und einer der hauptakteure im internationalen krisenmanagement, der auf nationaler, europäischer und internationaler ebene die ökonomische krise des imperialistischen systems beherrschbar machen und den zusammenbruch des wirtschafts- und finanzsystems verhindern will.

er hat zentrale funktionen in der formulierung, koordinierung und durchsetzung imperialistischer wirtschaftspolitik - es gab in den letzten jahren keine wichtigen wirtschafts- oder währungspolitischen entscheidungen, an denen er nicht maßgeblich beteiligt war.

er ist verantwortlich für völkermord und massenelend in der 3. welt. als delegierter bei lwf und weltbank, g5- und g7-treffen, weltwirtschaftstagipfeln (die er seit 1982 als beauftragter der regierung vorbereitet hat)... entwickelt und forciert er die imperialistische politik der vernichtung durch hunger und counterinsurgency gegen die völker in den abhängigen ländern im süden - eine politik, die für die mehrheit der menschen tod und elend bedeutet, um dem internationalen kapital profit und macht zu sichern.

er ist verantwortlich für die verschärfung von ausbeutung, verelendung und unterdrückung in westeuropa. in verschiedenen eg-gremien, auf bilateraler (wie im deutsch-französischen wirtschafts- und finanzrat) und auf nationaler ebene hat er quer durch westeuropa die bedingungen für die aggressive restrukturierung des kapitalis und die expansion der transnationalen banken und konzern durchgesetzt - was verschärfte ausbeutung bzw. die zerstörung der existenzgrundlage von millionen menschen heißt - vor allem in der ärmeren ländern südeuropas und in irland.

imperialistisches krisenmanagement bedeutet die verlängerung und verschärfung des elends und der vernichtung der menschen in der metropole und in der 3. welt. es ist der versuch, das bestehende zugespitzte und katastrophale gleichgewicht im kräfteverhältnis zwischen imperialismus und befreiung, gegen den zunehmenden druck der befreiungskämpfe und die inneren erosionen des systems, mit allen mitteln zu stabilisieren und weitere einbrüche zu verhindern.

der imperialismus kann nur noch destruktivkräfte entwickeln, sein wesen ist zerstörung - er setzt im weltmaßstab die vernichtung der menschen durch genocid und aufgezwungene existenz in sinnlosigkeit und entwürdigung durch, gegen diese, im kern einheitliche wirklichkeit, das die menschen nirgendwo in diesem system leben können, entwickeln und verstärken sich quer über den globus die kämpfe gegen den imperialismus und für selbstbestimmung und menschenwürde. diese identität in inhalt und ziel ist die verbinding der kämpfenden an allen abschnitten der internationalen front, der prozess der einheit, der weltweit reift.

die wurzel aller revolutionären und antagonistischen kämpfe hier in der metropole ist die erfahrung, daß in diesem system aus profit und macht, leben nicht möglich ist - jeder, dessen sinne nicht völlig abgestumpft sind, erfährt die dimension der zerstörung und sinnlosigkeit als nackten angriff auf sich selbst und alle ausgebeuteten, erfährt, daß dieses faulende system antagonistisch zu allen eigenen bedürfnissen und vorstellungen von menschlichem und menschenwürdigem leben ist.

dagegen ist die vorstellung von selbstbestimmtem leben, die rückeroberung natürlicher fähigkeiten und menschlichen reichums und das ziel einer herrschaftsfreien und menschlichen gesellschaft, in der der mensch sinnbildendes zentrum ist, nur möglich und wird real im kampf für die radikale umwälzung der gesellschaftlichen realität. im kampf für die zerschlagung des systems müssen diese werte als aktuelles und zukünftiges ziel immer wieder neu formuliert und von denen die kämpfen erobert und in den beziehungen hergestellt werden.

die identität im ziel kann und muß als gemeinsames subjektives moment für die EINHEIT DER REVOLUTIONÄRE und für die bewußte vereinhheitlichung der revolutionären kämpfe im westeuropäischen zentrum bestimmt werden.

revolutionärer kampf braucht die vertiefung der subjektiven und politischen bewußtseinsprozesse - d.h. die existenziellen erfahrungen im system zum politischen begriff der situation zu bringen, eigene vorstellungen und ziele zu bestimmen und sich klar zu werden über die objektiven bedingungen, also die macht des imperialismus, die dagegen steht und gegen die die umwälzung durchgesetzt werden muß. revolutionäre identität, die bewußte und unumkehrbare entscheidung dafür, den kampf für die grundsätzliche umwälzung der verhältnisse zum sinn und inhalt des eigenen lebens zu bestimmen, ist voraussetzung und basis für selbstbestimmte, offensive und kontinuierliche praxis und gegen kapitulation und verrat.

ziel der revolutionären kämpfe weltweit ist, die destruktive entwicklungsrichtung, die der imperialismus überall durchsetzt, zu stoppen und umzukehren in eine entwicklung für die menschen und die konkrete perspektive auf das ende imperialistischer herrschaft und barbarei zu eröffnen.

darin hat der kampf der front im westeuropäischen zentrum als abschnitt der internationalen front besondere bedeutung wegen der zentralität westeuropas und seiner steigenden politisch-ökonomisch-militärischen funktion im imperialis-

tischen gesamtsystem. der kampf gegen konkrete projekte in der imperialistischen strategie muß mit dem ziel geführt werden, ihnen die politisch-materielle grenze zu setzen, ihre durchsetzung zu blockieren und zu verhindern um die strategien des imperialismus real zu brechen und den erosionsprozeß des systems voranzutreiben.

## DIE EINHEIT DER REVOLUTIONÄRE HERSTELLEN I

DER KAMPF IM IMPERIALISTISCHEN ZENTRUM IN STRATEGISCHER EINHEIT MIT DEN KÄMPFEN IN DEN 3 KONTINENTEN IM SÜDEN FÜHREN I

SOLIDARITÄT MIT DEM AUFSTAND DES PALÄSTINENSISCHEN VOLKES I

kommando khaled akor  
rote armee fraktion

20.9.88



wir haben das ziel des angriffs, tietmeyer zu erschliessen nicht erreicht, weil die maschinenpistole, mit der zuerst gezielt der fahrer ausgeschaltet werden sollte um den wagen zum stehn zu bringen, sich verklemmt hat. in diesem moment waren zwei vom kommando schon aus ihrer dekung raus und mussten deshalb versuchen den wagen doch noch mit nur einer 'pump' zu stoppen - was aber gescheitert ist.

rote armee fraktion  
21.9.1988



## ERKLÄRUNG BRIGATE ROSSE UND RAF

der sprung zur politik der front ist für die revolutionären kräfte notwendig und möglich, um die konfrontation zur adäquaten scharfe zu bringen. dafür müssen alle ideologisch-dogmatischen positionen, die heute noch innerhalb der kämpfenden kräfte und der revolutionären bewegung in westeuropa existieren, bekämpft und überwunden werden, weil sie die kämpfenden trennen und weil diese positionen nicht das niveau erreichen können, das sie brauchen, um die kämpfe und angriffe zur notwendigen politischen scharfe zu bringen. die historischen unterschiede in der entwicklung und der politischen bestimmung der einzelnen organisationen, (sekundäre) unterschiede in der analyse usw., können und dürfen kein hindernis für die notwendige vereinhheitlichung der vielfältigen kämpfe und ant imperialistischen aktivitäten in einen bewussten und gezielten angriff auf die macht des imperialismus sein. es geht nicht um die verschmelzung der einzelnen organisationen zu einer einzigen; die front in westeuropa entwickelt sich in einem direkten und organisierten erkenntnisprozess, auf der basis des praktischen angriffs, indem die nächsten momente der einheit zwischen den kämpfenden kräften reifen.

organisierung der kämpfenden revolutionären front bedeutet organisierung des angriffs. es geht weder um eine ideologische kategorie noch um ein revolutionsmodell. es geht im gegenteil um die entwicklung der politischen und praktischen kraft, die die macht des imperialismus adäquat bekämpft, die den bruch in der imperialistischen metropole vertieft und die den qualitativen sprung des proletarischen kampfes erreicht. unsere gemeinsame erfahrung zeigt, wie es auf der basis der subjektiven entscheidung jeder organisation trotz existierender unterschiede und widersprüche möglich ist, die front weiterzuentwickeln, in der gemeinsamen diskussion haben wir das einheitliche element des angriffs gegen den imperialismus nie aus den augen verloren.

westeuropa ist angelpunkt in der auseinandersetzung zwischen internationalem proletariat und imperialistischer bourgeoisie.

westeuropa ist durch seinen historischen, politischen und geographischen charakter der abschnitt, in dem sich die drei demarkationslinien schneiden: staat / gesellschaft; nord / süd; ost / west. die verschärfung der krise des imperialistischen systems und die abnahme der ökonomischen potenz der usa sind die hauptgründe, die zusammen mit anderen politischen faktoren zu einem relativen verlust des politischen gewichts der usa führen, und die die weiterentwicklung des ökonomischen, politischen und militärischen integrationsprozesses des gesamtsystems voranbringen. in diesem zusammenhang steigt die funktion westeuropas im imperialistischen krisenmanagement: auf ökonomischer ebene:

westeuropa entwickelt einen abgestimmten plan der wirtschaftspolitiken innerhalb des imperialistischen krisenmanagements als stütze und puffer gegen die ökonomischen widersprüche.

auf militärischer ebene:  
die forcierung der politisch-militärischen integration innerhalb der nato mit politisch-ökonomischen aufrüstungsprojekten in der neuen imperialistischen militärstrategie für die konfrontation mit dem osten und mit der integrierten militärisch-politischen intervention gegen die konflikte, die sich in der 3. welt zu-spitzen, in erster linie gegen die krisengebiete im nahen osten.

auf konterrevolutionärer ebene:  
die aufrüstung und integration der polizei- und geheimdienstapparate gegen die entwicklung der revolutionären front, gegen revolutionäre kämpfe insgesamt und gegen die ausweitung und verschärfung der massenantagonismen.

die reorganisierung und integration für die gezielte politische intervention gegen die guerilla, zb die projekte der "politischen lösung" in verschiedenen westeuropäischen ländern.

auf politisch-diplomatischer ebene:  
die projekte des "politischen dialogs" zur entschärfung der konflikte und konsolidierung imperialistischer machtpositionen. diese initiativen haben auch die funktion, die prozesse der politische formierung westeuropas innerhalb des gesamtsystems zu verstärken.

untereinander sind diese ebene verknüpft und treiben die politische formierung westeuropas voran, eine bewegung, aus der kein land ausgeschlossen ist.

keine kämpfende revolutionäre kraft darf in ihrer revolutionären aktivität diese tatsache ausser acht lassen. diese politischen elemente bilden den rahmen, in dem die front in westeuropa möglich und notwendig ist. das historisch gereifte niveau der imperialistischen konterrevolution hat das verhältnis in der auseinandersetzung zwischen imperialismus und revolutionären kräften grundlegend verändert. das bedeutet, sich über das wachsende gewicht der subjektivität in der klassenauseinandersetzung bewusst zu werden und darüber, dass das revolutionäre terrain nicht blosser reflex auf die objektiven bedingungen sein kann.

der angriff der westeuropäischen front auf die aktuellen strategischen projekte der politischen, ökonomischen und militärischen formierung westeuropas zielt auf die schwächung des imperialistischen systems, um die umfassende politische krise herbeizuführen. unsere gemeinsame offensive richtet sich:

gegen:  
die formierung der westeuropäischen wirtschafts- und geldpolitiken, die im imperialistischen gesamtsystem als puffer und stütze gegen die schärfsten ökonomischen erosionen konzipiert ist und die in koordination mit den politiken der usa und japans auf dem rücken der völker in der metropole und der 3. welt die profit- und machtsinteressen der banken und multinationalen konzern durchsetzen und den zusammenbruch des internationalen finanzsystems verhindern wollen.

gegen:  
die politiken der westeuropäischen formierung, die auf die stärkung der imperialistischen positionen zielen; aktuell intervenieren sie in der nah-ost region auf dem rücken des palästinensischen und libanesischen volkes, um diese region zu stabilisieren.

- DER VEREINHTE ANGRIFF AUF DIE STRATEGISCHEN LINIEN DER WESTEUROPÄISCHEN FORMIERUNG ERSCHÜTTERT DIE IMPERIALISTISCHE MACHT.
- DEN BEWAFFNETEN KAMPF IN WESTEUROPA ORGANISIEREN.
- DIE EINHEIT DER KÄMPFENDEN REVOLUTIONÄREN KRÄFTE IM ANGRIFF AUFBAUEN: DIE FRONT ORGANISIEREN. ZUSAMMEN KÄMPFEN.

ROTE ARMEE FRAKTION

BRIGATE ROSSE  
für den aufbau der PCC

september 1988

